

Aufklärung zu HPV für Erwachsene

Was ist HPV?

HPV ist die am häufigsten sexuell übertragene Infektion. **Humane Papillomaviren (HPV)** befallen die Haut- und Schleimhautzellen des Menschen. Eine Infektion mit HP-Viren bleibt anfangs oft unbemerkt, heilt aber meistens ohne Beschwerden von alleine wieder ab.

4 ... von fünf Personen stecken sich im Laufe ihres Lebens mit einem oder mehreren der mehr als **200 HPV-Typen** an.

Nur wenn die HPV-Infektion länger fortbesteht, können sich daraus Zellveränderungen an den Schleimhäuten oder der Haut ergeben.

In Österreich erhält im Durchschnitt jeden Tag eine Frau die Diagnose Gebärmutterhalskrebs.²

Man unterscheidet:

- **„Niedrig-Risiko-Typen“**, die überwiegend zu nicht krebserregenden Erkrankungen wie Genitalwarzen führen.
- **„Hoch-Risiko-Typen“**, die Krebs am Gebärmutterhals, der Vulva, der Vagina und am Anus sowie deren bösartige Vorstufen verursachen können.

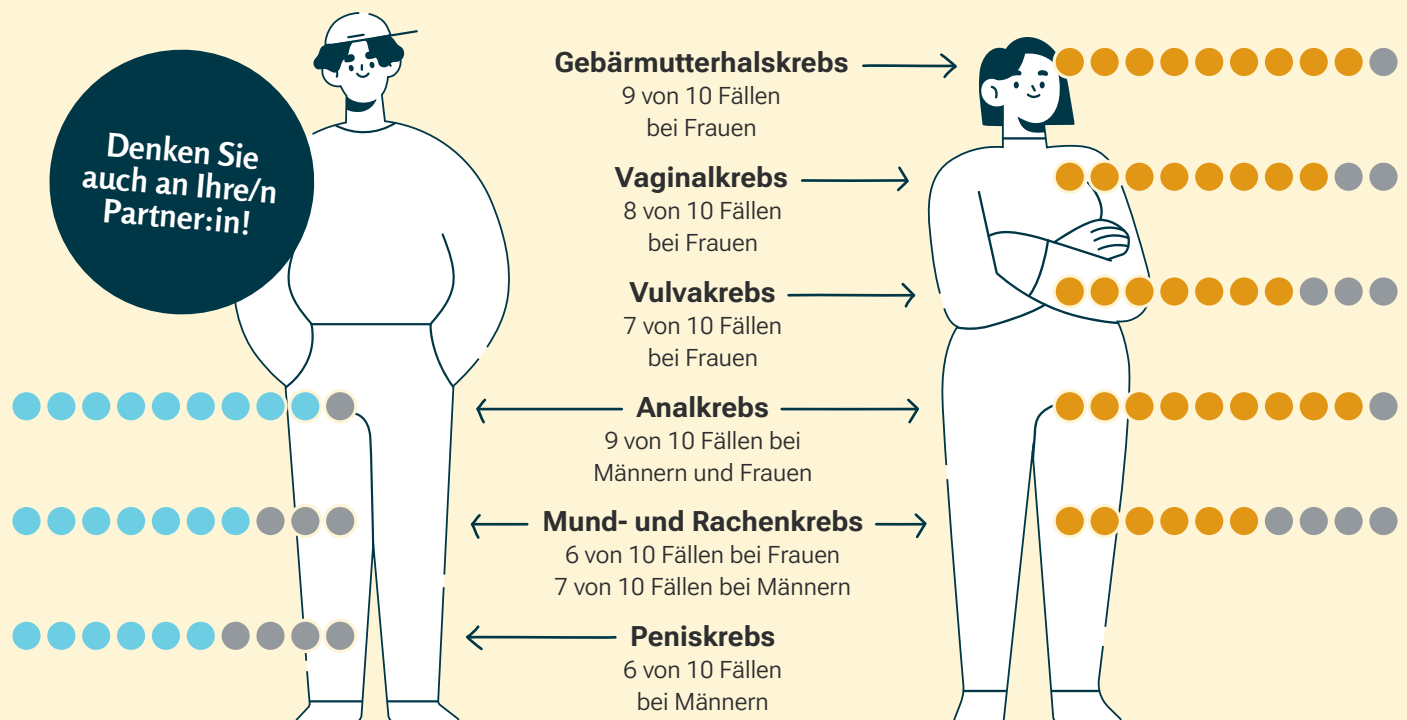
Wie kann man sich anstecken?

Humane Papillomaviren (HPV) werden über **direkten Haut- bzw. Schleimhautkontakt von Mensch zu Mensch übertragen**, wie z. B. beim Geschlechtsverkehr. Kondome können nicht zuverlässig vor einer HPV-Infektion schützen, der Gebrauch ist aber zu empfehlen.

Es können sich Personen unabhängig ihres Geschlechts infizieren, weshalb die Impfung geschlechtsunabhängig nicht nur zur Unterbrechung der Infektionskette, sondern auch zur Erreichung eines Gemeinschaftschutzes laut Impfplan wichtig ist.

HPV-bedingte Krebsfälle

Geschätzter Anteil an Krebsfällen, die durch HPV verursacht werden¹



1. Centers for Disease Control and Prevention. Unter: <https://www.cdc.gov/cancer/hpv/statistics/cases.htm>, abgerufen am 22.4.24.

2. Krebserkrankungen in Österreich 2022, Statistik Austria <https://www.statistik.at/services/tools/services/publikationen/detail/1411> (eingesehen am 17.04.2024)

Häufige Fragen zu HPV und der Schutzimpfung



Wogegen schützt die HPV-Impfung?

Onkogene HPV-Typen sind die Hauptursache für bestimmte Krebserkrankungen: So schützt die HPV-Impfung in hohem Maße vor HPV-assoziierten Krebsvorstufen und Krebs an Gebärmutterhals, Scheide, Vagina, und Anus sowie Genitalwarzen.

Wie kann eine Infektion behandelt werden?

Es gibt keine gezielte Therapie der Infektion, sondern nur eine Behandlung der Symptome. Eine Impfung stellt eine Präventionsmöglichkeit dar, um einer Infektion vorzubeugen.

Macht eine Impfung nach dem ersten Geschlechtsverkehr noch Sinn? Wie relevant ist der Beziehungsstatus?

Je früher die Impfung nach dem 9. Geburtstag erfolgt, desto ausgeprägter ist ihr prophylaktischer Effekt. Aber auch eine Impfung nach dem ersten Geschlechtsverkehr kann immer noch sinnvoll sein.

Sexuell aktive Männer und Frauen sind unabhängig von ihrem Alter oder Beziehungsstatus dem Risiko einer HPV-Infektion und ggf. daraus resultierenden Erkrankungen ausgesetzt.

Unter anderem wird eine Impfung bei bekannter Infektion des/der Sexualpartner:in empfohlen.

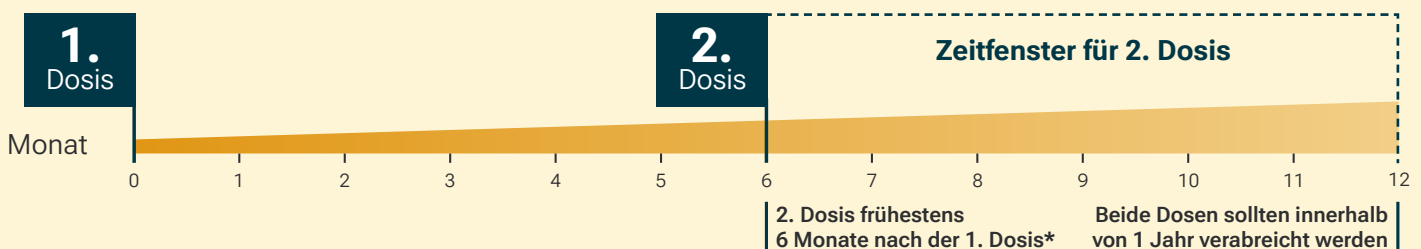
Sollen Erwachsene sich überhaupt noch impfen lassen?

Die Impfung wird laut österreichischem Impfplan auch Frauen und Männern bis zum vollendeten 30. Lebensjahr empfohlen. Ab dem 30. Lebensjahr kann die Impfung auf Wunsch erfolgen und wird bei Indikationen wie etwa Expositionsrisiko, einer angeborenen und erworbenen Immunsuppression sowie bei Personen mit einer Autoimmunerkrankung optional empfohlen.

Nützt eine Impfung nach einer durchgemachten HPV-Infektion?

Im Gegensatz zu anderen Infektionskrankheiten hinterlässt eine frühere HPV-Infektion keinen sicheren Schutz vor erneuter Erkrankung. Weiters kann die Impfung noch Schutz vor den anderen, im Impfstoff enthaltenen HPV-Typen bieten, mit welchen der/die Patient:in nicht infiziert war. Weiters können bei Impfung nach Konisation bis zu zwei Drittel der Rezidive vermieden werden. Die Impfung wirkt ausschließlich prophylaktisch und hat keinen therapeutischen Effekt.

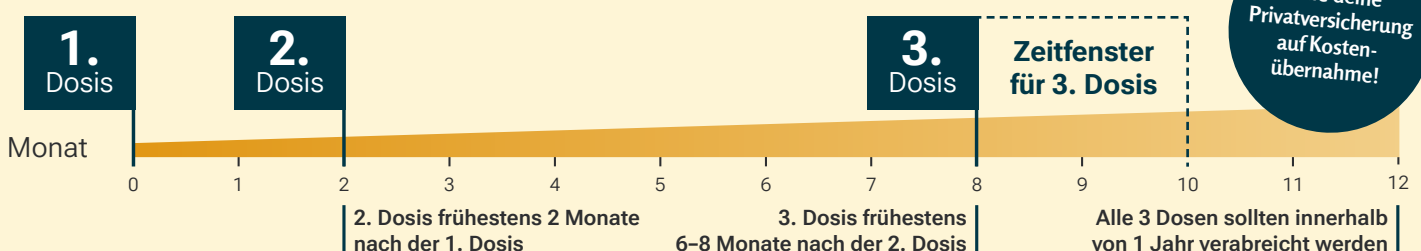
Die Immunisierung erfolgt vom 9.–30. Geburtstag in 2 Dosen



* Wenn der Abstand zwischen 1. und 2. Impfung kleiner als 5 Monate ist, sind drei Dosen notwendig.

Das 2-Dosen Schema zur HPV Impfung wird im Impfplan 2024 des Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK), bis zum 30. Geburtstag empfohlen. Informiere dich bei deiner Ärztin oder deinem Arzt für weitere Empfehlungen.

Ab dem 30. Geburtstag in 3 Dosen



Für immunsupprimierte und immuninkompetente Personen gilt altersunabhängig das 3-Dosen-Schema.

Der empfohlene Abstand zwischen den Impfungen ist für die Antikörperbildung und den Erwerb einer Langzeitimmunität günstig. Die Impfserie sollte innerhalb eines Jahres abgeschlossen werden.

